



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 8 · August 2008

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
„Zugestellt durch Post.at“

Dorffest Absam:

Das Sommerfest für Groß und Klein



Foto: Karl Wirtenberger

Am Freitag, 22. und Samstag, 23. August findet wieder das traditionelle Dorffest der Absamer Vereine statt. Auf der Festmeile, die sich auf der Dörferstraße von der Basilika bis zum Gemeindeamt hinzieht, bieten insgesamt 19 Vereine gemeinsam mit der Absamer Gastronomie und dem Tourismusverband viel Unterhaltung und eine Menge an Attraktionen sowie kulinarische Genüsse. Den Ehrenschatz übernommen haben LH Günther Platter sowie LH-Stv. Hannes Gschwentner und Bgm. Arno Guggenbichler.

Die Festeröffnung erfolgt am Freitag um 18 Uhr beim Gasthaus Stamser mit dem Bieranstich durch die Ehrengäste, begleitet wird der Auftakt von Böller-Salutschüssen. Zu den Höhepunkten beim heurigen Dorffest zählen unter anderem die Dorfmeisterschaft im Watschelen (Samstag um 15 Uhr) sowie diverse Attraktionen wie eine Schießbude, Schätzspiele, Hau den Lukas, Glücksrad. Ebenfalls am Samstag gibt es ein umfangreiches Kinderprogramm mit der Raiba-Sprungburg, Riesenrutsche, Schminkstationen, Hypo-Kinderzug, Geschichtenerzähler,

Bullenreiten uvm. Getränke und viele kulinarische Köstlichkeiten sind bei allen Veranstaltern erhältlich, am Samstag findet um 17 Uhr außerdem eine Weinverkostung vom Weingut Pröll am Stand der Schützen statt.

Viel Musik

Für eine entsprechende musikalische Umrahmung des Dorffestes sorgen eine Reihe von Bands, wie die Band Siris, das Trio Alpin, Cowboybeat, die Hattlinger Buam, Chevy 57 oder die Lost River

Band, dazu kommt noch eine Disco. An diesen beiden Tagen bzw. Nächten gilt das Motto: allen Besuchern soll nur das Beste und Feinste geboten werden und das alles bei freiem Eintritt.

Den Abschluss bildet dann am Samstag um 23 Uhr ein großes Feuerwerk. Die Besucher werden überdies gebeten, nicht mit den eigenen Fahrzeugen zu kommen, sondern entweder ein Taxi oder öffentliche Verkehrsmittel zu benützen.



Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.07.2008 u.a. folgendes beschlossen:

Allgemeine und ergänzende Bebauungspläne

Bebauungsplan B – 431:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes B – 431 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 341/16, GB Absam, Schillerstraße 2, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B - 437

Die Bebauungsplanänderung B – 437 bezüglich der Erhöhung der Baumasendichte von 0,95 auf 2,00 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 192/2, GB Absam, Mühlenweg 4, wurde beschlossen.

Kinderwerkstatt "Kunterbunt" in Absam

Der Verein für „Kinder +Familien/Kinderwerkstatt Kunterbunt“ wird ab Herbst 2008 eine Kleinkinder- Betreuung bis zum Alter von 4 Jahren in den ehemaligen Räumlichkeiten des Integrationskindergartens der Lebenshilfe, mit Hilfe des Dachverbandes für Selbstorganisierte Kindergruppen Tirol einrichten und so die idealen Räume und den Garten wieder einem kindergewidmeten Zweck zuführen.

Den Schwerpunkt dieser Betreuungseinrichtung bilden die freie Entfaltung und Förderung der kindlichen Entwicklung durch ein kreatives Angebot für alle Sinne und der partnerschaftliche, individuelle und einfühlsame Zugang zu den Kindern, sodass sie den sozialen Umgang miteinander erfahren und lernen können.

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 7.30 bis 14 Uhr mit einem Mittagstischangebot. Es werden maximal 16 Kinder von drei ausgebildeten Betreuerinnen begleitet. Die Kosten liegen zwischen 101,80 Euro im Monat (bei 2 Tagen Besuch pro Woche) und 212,90 Euro (bei 5 Tagen Besuch pro Woche). Je nach Einkommen gibt es finanzielle Unterstützung beim AMS und beim JUFF.

Kontakt:

VEREIN F. KINDER + FAMILIEN

Ellen Mayr –Vons: 05223/46815 mail: ellen.mayrvons@utanet.at

Gerlinde Richter: 05223/46815 oder 0699/19395872, mail: inter_act@eunet.at

Kurt + Anouschka Köstlinger: 0699/3997036, mail: kurt.koestlinger@bene.com

SCHULBEGINN IN ABSAM

VOLKSSCHULE ABSAM-EICHAT

Die Schule beginnt am Montag,
dem 8. September 2008

UNTERRICHTSZEITEN IN DER 1. SCHULWOCHE:

• 1.KLASSEN

MONTAG 08:00 bis 09:45 Uhr

DIENSTAG 08:00 bis 09:45 Uhr

MITTWOCH 08:00 bis 10:50 Uhr

DONNERSTAG 08:00 bis 11:45 Uhr

FREITAG 08:00 (Hl.Messe), anschl. Unterr. bis 10:50 Uhr

• 2.- 4.KLASSEN

MONTAG 08:00 bis 10:50 Uhr

DIENSTAG 08:00 bis 11:45 Uhr

MITTWOCH 08:00 bis 12:40 Uhr

DONNERSTAG 08:00 bis 12:40 Uhr

FREITAG 08:00 (Hl.Messe), anschl. Unterricht bis 11:45 Uhr

Sprechstunde DIREKTION:

FREITAG 05.09.2008 (09:00 bis 11:00 Uhr)

Die 2. - 4. Klassen bringen bereits am ersten Schultag alle Hefte mit, für die 1. Klassen werden die Hefte von der Schule besorgt.

VOLKSSCHULE ABSAM-DORF

Die Schule beginnt am Montag,
dem 8. September 2008 um 07:45 Uhr

Dauer: 2 Stunden

Eröffnungsgottesdienst und Klasseneinteilung

Freitag, 12. September, 2008 Um 08:00

Fotograf für die ersten Klassen

Noch dazu möchte ich alle Eltern einladen, unsere Homepage zu besuchen, wo sie Aktuelles aus der Schule finden.

Die Adresse: www.vs-absam-dorf.tsn.at



Ferienzug 2008 – Wasser und Salz! Auf den Spuren der Knappen ins Halltal!

Die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten führte heuer zum ersten Mal beim

Ferienzug 2008 der Gemeinde Absam einen Ausflug mit den Kindern ins Halltal zu den Wirkungsstätten der Knappen der Saline Hall durch.

Trotz schlechter Witterung, die sich Gott sei Dank im Laufe des Tages besserte, erschienen von den 23 gemeldeten Kindern noch 10 wetterfeste Buben beim vereinbarten Treffpunkt.

Los ging's beim Hacklweiher über die Bergerkapelle zur 1. Ladhütte. Von dort ging es weiter zum Wasserstollen, wo

eine Führung durch die Gemeinde Absam stattfand.

Zu Mittag kehrten wir im Gasthaus Magdalena ein, wo der Wirt mit einer Extraportion auf die hungrigen Buben wartete. Gestärkt ging es vorbei am Pulverturm über den Ferdinandstollen zum Erzherzogstollen, wo wir die Soleabfüllanlage besichtigen durften. Über Kaisersberg und Herrenhäuser ging es zum Königsberg zur Kapelle von Karl Obleitner.

Nach einer kurzen Rast im Knappenhäusl ging es retour zum Ferdinand-

stollen, wo schon unser Taxi, die Freiwillige Feuerwehr Absam, auf uns wartete und uns zum Ende des schönen, aber leider viel zu kurzen Tages zurück zum Hacklweiher brachte.

Mit einem von der Salinen AG gespendeten Salzstein und einem lauten „Hallo“ und „Glück auf“ wurden die Knaben wieder gesund und munter in die Obhut ihrer Eltern entlassen.

*Posch Michael
Obmann der Kameradschaft*



Fotos: Privat



Kindergartenbeginn in Absam

Das Kindergartenjahr 2008/2009 in den Kindergärten Absam/Dorf, Absam/Eichat und St. Josef Eichat beginnt am Montag, 8. September 2008, um 8.00 Uhr. Am ersten Tag schließt der Kindergarten wieder um 10.00 Uhr.



Foto: Privat

Umbauarbeiten im Plan



Foto: Gemeinde Absam

Zügig voran gehen die im Rahmen der letzten Sanierungsphase vorgesehenen Umbauarbeiten an der Hauptschule Absam. Intensiv wird schon den ganzen Sommer über gearbeitet, um das Schulgebäude dann im neuen Glanz zu Schulbeginn wieder seiner Bestimmung zu übergeben. Damit abgeschlossen sind somit die Sanierungen aller öffentlichen Schulen in Absam, die somit nicht nur technisch bestens ausgestattet sind, sondern auch allen Bestimmungen in Punkto Sicherheit und Brandschutz entsprechen.



News vom Jugendtreff Downstairs



Foto: Privat

Neue Leiterin

Seit Ende Mai steht Mag. Gudrun Kastler als neue Leiterin des Absamer Jugendtreffs im Einsatz. Die 33-Jährige kommt aus Linz, lebt aber schon seit über zehn Jahren in Innsbruck und ist Mutter eines Sohnes. Zwischendurch verschlug es sie nach Indonesien und Mexiko. Sie bringt ein Pädagogikstudium sowie Erfahrungen aus unterschiedlichen Feldern der Jugendarbeit mit, von der Arbeit als Jugendbetreuerin in Schwaz über Tätigkeiten beim Jugendredewettbewerb bis hin zu Moderationen im Erlebnisprojekt BIOS (Nationalpark Hohe Tauern) und bei diversen Veranstaltungen. Gudrun Kastler macht die Arbeit mit Jugendlichen sehr viel Spaß und sie blickt ihrer neuen Aufgabe mit Freude und Tatkräftigkeit entgegen.

Damit ist das Team des Downstairs nun wieder komplett. Neben ihr sind wie gehabt Alexander Beer als Jugendbetreuer und Claudia Dellemann als ehrenamtliche Mitarbeiterin Ansprechpersonen für Jugendliche.

Sommerpause

Der Jugendtreff Downstairs geht mit 18.08. in eine dreiwöchige Sommerpause. Zu Schulbeginn stehen die Türen für alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren wieder offen. Das Team freut sich auf einen spannenden Herbst mit facettenreichen Aktivitäten sowie Angeboten und natürlich auf zahlreiche BesucherInnen - jede(r) ist herzlich willkommen!

Aktuelles unter

www.downstairs-absam.at

Tag der offenen Tür im Haus für Senioren



Nach rund 15 Monaten Bauzeit wurde der lang ersehnte Erweiterungsbau beim Haus für Senioren in Absam nun fertig gestellt. Die ersten Zimmer können bereits Mitte August bezogen werden.

Erfreulich ist dabei auch, dass die Bauarbeiten termin-, fach- und sachgerecht erfolgt sind und somit ein adäquater Zubau für die älteren Menschen in Absam geschaffen wurde.

Mit einem feierlichen Festakt begeht die Gemeinde Absam am Freitag, 5. September, 2008 die Fertigstellung des Erweiterungsbau bei dem Haus für Senioren. Nach dem offiziellen Festakt am Vormittag, zu dem nur geladene Gäste zugelassen sind, hat dann die Bevölkerung zwei Tage lang Zeit, sich selbst ein Bild vom Umbau zu machen.

Am Freitag von 13 bis 17 Uhr und am Samstag, 6.9., von 10 bis 15 Uhr kann das Haus für Senioren im Rahmen eines Tages der offenen Tür besichtigt werden. Die Gemeinde Absam und die Heimleitung freuen sich auf zahlreichen Besuch.



Energieberatung in Absam

Einstimmig beschlossen hat der Gemeinderat Absam in seiner letzten Sitzung, mit Erich Hagen einen ausgebildeten Energieberater zu engagieren. Für die Klimabündnisgemeinde ist dies ein weiterer Schritt in Richtung verbesserter Umweltschutz.

„Viele Menschen wissen gar nicht, wie groß etwa das Einsparungspotenzial ist, welches eine moderne Wärmedämmung bringt“, sieht Ernst Hagen, seit 12 Jahren Energieberater in Tirol, noch viel Arbeit auf diesem Gebiet. Hagen berät bereits seit 6 Jahren die Stadt Hall sowie die Gemeinde Mils in Sachen Energie. Seit gut einem Monat gibt es dieses Angebot nun auch in Absam, es wurden vorerst einmal 2000 Euro für diese Dienste im Budget vorgesehen, das sind 25 Beratungsstunden. Die Schwerpunkte der Beratung liegen vor allem im Bereich der Sanierung der Gebäudehüllen, der Berechnung des U-Wertes, um den Anforderungen der Wohnbauförderung zu entsprechen, sowie dem Ausar-

beiten von alternativen Energieangeboten, wie Wärmepumpen, Solaranlagen, Photovoltaik oder Pelletsheizungen. „Dabei sollen nicht nur für die Bürger wesentliche Einsparungen herauskommen, sondern auch der Umweltgedanke gefördert werden“, sieht Erich Hagen darin seine Hauptaufgaben.

Beratung aus erster Hand

Um eine fachmännische Beratung zu gewährleisten, wurde Energieberater Erich Hagen beauftragt, dies durchzuführen. Der Kontakt erfolgt über das Umwelt- oder Bauamt, welche dann Energieberater Hagen informieren, damit dieser sich mit dem Interessenten in Verbindung setzt.



GR Markus Klausner und Erich Hagen

Foto: Gemeinde Absam

Absamer Hobby-Künstler im Pfarrzentrum Absam/Eichat

Nachdem es auch heuer keine Hobby-Künstler Ausstellung im Feuerwehrhaus geben wird, soll nun eine derartige Veranstaltung im Rahmen einer Krippen-Ausstellung im Pfarrzentrum Absam/Eichat stattfinden.

Absamer Hobby-Künstler haben dabei die Gelegenheit, ihre Kunstwerke einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen und anzubieten. Wer daran Interesse hat, möchte sich bitte bei Hr. Bundschuh unter der Tel.Nr. 204 606 (abends) melden.

Termin der Ausstellung: Freitag, 28. November, bis Sonntag, 30. November 2008.



Wellness in den eigenen vier Wänden.



WOHLFÜHL-OASEN FÜR DIE GANZE FAMILIE



Zanger

BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at
www.zanger.at

Werbungsentwurf: Ingrid Heff-Beerenkamp • www.themedesignexperts.at • absam



Neuer Obmann bei den Wanderfreunden

Nachdem der langjährige Obmann Josef Braunhofer seine Tätigkeit zur Verfügung gestellt hatte, kam es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Wanderfreunde in Absam zur Neuwahl. Bei der Versammlung im Vereinslokal konnte der scheidende Obmann zahlreiche Mitglieder begrüßen, unter ihnen auch Gemeindevorstand Ing. Klaus Zanger.

Nach dem Totengedenken erfolgte der ausführliche Bericht des Schriftführers und des Kassiers. Anschließend kam es zur Neuwahl unter der Leitung von Ing. Klaus Zanger, der dabei die besten Wünsche der Gemeinde überbrachte und sich erfreut über die zahlreichen Aktivitäten und die gute Zusammenarbeit des Vereines zeigte. Dabei wurde Werner Kluckner zum neuen Obmann gewählt.

Neben ihm sind nun weiters im Ausschuss Lambert Reisinger als Ob-

mannstellvertreter, Helga Schwabl als Kassierin, Franz Pomberger als Kassierstellvertreter, Werner Kluckner als Schriftführer sowie Rosemarie Reisinger als dessen Stellvertreterin. Mitglieder des Beirates sind Anni Fischler, Rudi Schwabl sowie Josef Braunhofer. Der neue Obmann bedankte sich für das Vertrauen und unterstrich in seiner Ansprache das umfangreiche Angebot des Vereins, das von Busfahrten über Wanderungen, Watterbenden sowie Grillfesten bis zum gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal reicht. Sein Dank galt aber auch den ausgeschiedenen Mitgliedern des Ausschusses, Marianne Moser, Albert Feichtner, Fritz Honas sowie Rosi Braunhofer, die ein kleines Präsent überreicht bekamen.

Besonders gewürdigt wurde aber auch das Engagement von Kantinenchef Helmut Walch.

Achtung, Baum- und Strauchschnitt beachten!

Der alljährliche Strauch- und Baumschnitt steht wieder an!

Durch die auf einem Grundstück unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird durch deren Wachstum in vielen Teilen des Ortsgebietes das Lichttraumprofil der Straße stark eingengt und damit die Benutzbarkeit der Straße sowie der Gehsteige massiv behindert.

Gemäß § 91 Absatz (1) der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Jeder Grundstückseigentümer, der mit seinem Garten direkt an Straßen angrenzt, wird daher aufgefordert, umgehend die in das Lichttraumprofil der Straße und in Gehsteige hineinragenden Äste bis auf eine Höhe und Tiefe zu entfernen, dass sichergestellt ist, dass der Verkehr (LKW!) bzw. die Fußgänger nicht mehr behindert werden.

Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen, die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung im vollen Umfang trägt.

Weiter wird ausdrücklich angemerkt, dass laut RVS bei privaten Ein- und Ausfahrten ausreichende Sichtfelder vorzusehen sind. Bei diesen Sichtfeldern dürfen für das gefahrlose Befahren nur Zäune und Bepflanzungen verwendet werden, die keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen und deren Höhe 1,00m nicht übersteigt.

**IM INTERESSE DER ALLGEMEINEN VERKEHRSSICHERHEIT HOFFEN WIR
AUF EINE BEFOLGUNG DIESER ANORDNUNG!**

VORANKÜNDIGUNG

29. Internationaler Mannschaftsschieß- wettkampf



Freitag, 26. September,
13.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 27. September,
08.00 – 17.00 Uhr

Mannschaftsstärke: 3 Mann

Die Ehrenscheibe ist dem
Garnisonsbürgermeister Arno
Guggenbichler gewidmet.

Die Siegerehrung findet am
27. September 2008 um
20.00 Uhr im Speisesaal der
Andreas Hofer Kaserne in
Absam statt.

Anmeldeformular steht auf
www.uogt.at
zum Download bereit!



Ökostaffel 2008: Unterwegs für Klimaschutz und Fairen Handel

Heuer tourte die Ökostaffel bereits zum achten Mal durch Österreich. Insgesamt 2.650 Kilometer weit führte der nur mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln zurückgelegte Staffellauf für Klimaschutz und Fairen Handel zwischen Nord und Süd.

Anfang Juli macht die Tour auch Halt in Absam, gestartet war man im Tiroler Oberland. Gegen 18.15 Uhr langte die Ökostaffel vor dem Feuerwehrhaus in Absam ein. Empfangen wurde sie von Bgm. Arno Guggenbichler, der das Staffelholz und einen Öko-Rucksack mit fair gehandelten Produkten entgegen nahm. Neben dem Staffelholz wird auch ein Botschaftsbuch mit Kinderzeichnungen zum Thema Klimaschutz von Station zu Station weitergereicht. Die Volksschule Absam Eichat hatte sich bereit erklärt, eine Kinderzeichnung zum Thema „Werbeplakat für den Klimaschutz“ zur Ökostaffel beizutragen. Das Buch wird beim Klimagipfel der österreichischen Bundesregierung im Frühjahr 2009 ausgestellt.

Im Saal des Feuerwehrhauses fand der Ökostaffeltag einen gemütlichen Ausklang mit einem Vortrag über unsere Gemeinde, Musik und einer kleinen Stärkung durch Produkte der heimischen Landwirtschaft.

Weiterfahrt nach Mils

Trotz widrigen Wetters radelte man mit dem Staffelholz und dem Botschaftsbuch im Rucksack nach Mils, wo bereits ein kräftiges Frühstück auf die Teilnehmer wartete. Von dort ging es nach Volders, Terfens und Jenbach. Dort übergaben die Gemeinden Tux und Schwendau aus dem Zillertal

ein Kinderplakat für den Klimaschutz an die Staffel. Über Kundl und Wörgl führte die Tour abschließend nach Kitzbühel und dann am nächsten Tag ging es klimafreundlich mit dem Zug nach Mallnitz in Kärnten.

Das Tourtagebuch und Bilder zur heutigen Ökostaffel sind unter www.oeko-staffel.at zu finden.



Foto: Gemeinde Absam

Vermurungen im Halltal

Schwer in Mitleidenschaft gezogen von den Unwettern Ende Juni wurde auch der Bereich der oberen Weißenbachfußgängerbrücke - Verlängerung Föhrenweg. Hier kam es durch die Starkregenereignisse zu einer Hangrutschung und einen Uferanbruch, dabei wurde auch der Regenentlastungskanal beschädigt.

Im Rahmen einer Begehung durch Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung wurden die notwendigen Sofortmaßnahmen beschlossen.

Die Böschung wird mittels Steinschichtung gesichert und der Kanal wiederhergestellt. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund Euro 15.000. Die dafür notwendig größere Rodungsarbeiten wurden mit der Wasser- und Naturschutzbehörde abgestimmt, wobei der betroffene Teil nach Fertigstellung wieder aufgeforstet wird.



Foto: Gemeinde Absam



Wiederkehr von „runden“ Erinnerungstagen aus dem Halltal zum Jahr 2008

Das Jahr 2008 bringt eine erstaunliche Anzahl an Jubiläumsdaten hervor, dass man eigentlich gar nicht daran vorbeikommt. Um Erinnerungen wachzurufen und dem Vergessen entgegenzuwirken sind die „Runden“ hier aufgelistet. Wahrscheinlich gäbe es noch zusätzliche?



Vor 560 Jahren (1448) kamen die ersten zwei Klostersnonnen nach St. Magdalena. Es waren Elisabeth

Priglin und Anna Schöffnerin aus Kürenberg/Schaben. Sie kamen von dort zu Fuß nach St. Magdalena, weil man ihnen sowohl Kutsche als auch Sänfte verweigert hatte und wurden die Begründerinnen des Klosters im Halltal, das anstelle des ehemaligen Bruderhauses entstand.



Vor 360 Jahren (1648) erfolgte der Anschlag des Erzherzogstollens durch Erzherzog Ferdinand Karl von Österreich. Von den Bergleuten wurde dieser Stollen aber bis zuletzt kurz „der Neue“ genannt.



Vor 200 Jahren (1808) erfolgte der Anschlag des letzten Salzbergstollens, des Ferdinandstollens. Beim Anschlag wurde er noch auf den Namen des bayerischen Königs Max Josef I. getauft und erhielt erst 1815 den Namen des österreichischen Kronprinzen Ferdinand.



Vor 130 Jahren (1878) wurde am Stempeljoch die 1. Alpine Gesellschaft, die „Wilde Bande“ gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Julius

Pock, Leopold Seidler, Josef Tragseil, Bernhard Tützscher und Karl Wechner. Auf die Wilde Bande geht der Bau der Bettelwurfhütte (1893/94) und des „Wilde-Bande-Steiges“ (1929) zurück.



Vor 130 Jahren (1878) gelang Carl Gsaller die 1. Überschreitung des Kleinen und Großen Bettelwurfs. Gsaller war ein hervor-

ragender Bergsteiger, Alpinschriftsteller und Kartograph. Von Beruf war er Baurat im Telegrafendienst.



Vor 120 Jahren (1888) verwüstete eine Jahrhundertlawine das Anwesen St. Magdalena und beschädigte

auch die Herrenhäuser stark. Dabei wurde im Wirtschaftsgebäude von St. Magdalena die Familie Posch verschüttet, diese konnte erst nach einigen Tagen erschreckt und unterkühlt, sonst aber unversehrt ausgegraben werden.



Vor 110 Jahren (1898) erfolgte ein spektakulärer Einbruch in die Bettelwurfhütte, der bezügliche Steckbrief ist vorhanden. Der überhaupt erste Einbruch in die Hütte geschah bereits

1896. Im Laufe der späteren Jahre, besonders in Kriegszeiten, fanden noch öfters Einbrüche in die Bettelwurfhütte statt. Dabei waren die angerichteten Sachschäden durchwegs um Vieles größer als der Wert des Diebsgutes.



Vor 100 Jahren (1908) kaufte die Alp. Ges. „Alpensöhne“ die Winklerhütte, eine Almhütte für Kleinvieh. Daraus entstand ein

schönes Bergheim, die heutige Alpensöhnehütte im Halltal. Heuer im Mai 2008 wurde Karl Anker „Roskopf“ 90 Jahre alt.



Vor 100 Jahren (1908) wurde der Radfahrverein „Halltal“ gegründet. Der Verein besitzt eine reichhaltige Sammlung von historischen

Fahrrädern, darunter ein Holzrad und einige Hochräder.



Vor 100 Jahren (1908) wurde die Nordwand des Großen Lafatschers von Edmund Klar und Richard Pötzsch ersterstiegen.

Vor 100 Jahren (1908) durchstiegen Ernst Clement, Franz Schösser und Gustav Seidl die Nordwand des Kleinen Lafatschers zum ersten Mal.



Vor 100 Jahren (1908) wurde vom Oberhutmann Julius Hofer an der Salzbergstraße zwischen St. Magdalena und der Ferdinands-



brücke (beim heutigen obersten Parkplatz) das Marterl „Maria Krönung im Halltal“ errichtet. Das Bild dazu malte der Sohn Franz Hofer (Jg. 1890)



Vor 80 Jahren (1928) fuhren Max Bruch, Alois Hornsteiner, Toni und Josef Kirch- ebner und Heinrich Bauer mit einem Rettungs-

auto zu den Herrenhäusern. Das war die erste Fahrt eines Rettungsautos bis zu den Herrenhäusern.



Vor 80 Jahren (1928) wurde das Naturschutzgebiet „Karwendel“ geschaffen. Die erste Erweiterung dieses Schutzgebietes erfolgte 1943. Damals vor 65 Jahren kamen auch die Teile der Katastralgemeinde Absam dazu. Mittlerweile heißt das ganze unter Schutz stehende Gebiet „Alpenpark Karwendel“ und umfasst eine Fläche von mehr als 900 km². Gegliedert ist der Alpenpark Karwendel in drei Naturschutzgebiete, zwei Ruhegebiete und sechs Landschaftsschutzgebiete.



Vor 70 Jahren (1938) nach dem Anschluss von Österreich an Hitlerdeutschland wurde die Gemeinde Absam der Stadt Hall einverleibt.

In einer Bürgerabstimmung sprach sich die Bevölkerung mit einer Stimmenmehrheit von 99,6 % für die Lösung von Hall aus. Am 20. April 1947 erhielt Absam seine Selbständigkeit zurück.



Vor 60 Jahren (1948) errichteten Heimkehrer aus dem zweiten Weltkrieg unter Führung von Toni Federspiel und Franz Niederwölfsgruber am Großen Bettelwurf

ein Gipfelkreuz. Es war ein Holzkreuz, das mit Blech von einem am Largetz abgestürzten Flugzeug verkleidet wurde. Dieses Kreuz stand bis vor 10 Jahren auf dem Gipfel des Bettelwurf.

1998 erfolgte ein Austausch gegen ein neues Gipfelkreuz. Beteiligt waren dabei Martin Lehner, Willi Wirtenberger, Hans Pletzer jun., Walter Brentel, Heinz Achatz, Hans Plank, Hans Rannalter, Josef Rapp und Karim Toaba. Das alte Kreuz fand einen neuen Platz einige Meter oberhalb der Bettelwurfhütte und ist heute noch ein würdiges Zeichen, vor dem Bergmessen abgehalten werden. Martin Lehner, der als Zimmermann das neue Kreuz gefertigt hatte, stürzte am 25. September 1998 an der Wechsellspitze tödlich ab.



Vor 40 Jahren (1968) wurde unter Führung von Leo Haider die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten gegründet. Die aus ungefähr 160 Mitgliedern bestehende Kameradschaft feiert den Tag der Hl. Barbara, der Bergbaupatronin alljährlich mit einer Wallfahrt nach St. Magdalena.



Vor 40 Jahren (1968) wurde innerhalb des Heeressportvereins Absam die Sektion Alpinismus durch die Heeresbergführer

Rudolf Hinteregger, Werner Haim und Felix Kuen gegründet.



Vor 40 Jahren (1968) erfolgte die erste Begehung der Fallbachkartürme-Nordwand. Es handelte sich dabei um eine Klet-

tertour durch brüchigen Fels im höchsten Schwierigkeitsgrad durch Werner Haim und Felix Kuen.

Vor 40 Jahren (1968) wurde anlässlich der Winteruniversiade eine Skisprunganlage mit zwei Schanzen in der Uster gebaut. Die Universiade ist das ranghöchste Sportereignis der Akademiker und Studenten. Volkstümlich ausgedrückt, die Olympiade der Studierten. Mittlerweile wurde die Anlage auf den neuesten Stand gebracht und dient als Ausbildungsstätte des Springernachwuchses der Region.

Vor 30 Jahren (1978) wurde durch den Heeres-Sportverein der Klettergarten beim Maximiliansbrünnl eingerichtet. Es ist dies eine sportliche Weiternutzung eines ehemaligen Steinbruchs.

Zwei Ereignisse, die zwar nicht direkt mit dem Halltal zusammenhängen aber auch einen runden Geburtstag feiern, sollen nicht vergessen werden und mögen als Ergänzung dieser Liste gelten.

Vor 150 Jahren (1858) wurde die Unterinntaltrasse Innsbruck-Kufstein der Dampfeisenbahn in Betrieb genommen. Nun wurde der Warentransport über dieses Verkehrsmittel abgewickelt und damit kam die Innschiffahrt zum Erliegen. Diese Änderung des Transportwesens wirkte sich auch ganz entscheidend auf die Saline aus.

Vor 100 Jahren wurde am Absamer Finkenberg der „Franz-Josefs-Brunnen“ errichtet. Sein Entstehen verdankt er dem 60-jährigen Regierungsjubiläum des österreichischen Kaisers Franz Josef I.

*Zusammengestellt von
Günter Amor*



Murenabgänge im Halltal

Aufgrund heftiger Unwetter kam es Ende Juni zu einer Reihe von Murenabgängen im Halltal, die beträchtlichen Schaden verursachten. Gemeinsam mit Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie den Österreichischen Bundesforsten machten sich Ing. Markus Auer von der Gemeinde Absam sowie Waldaus-eher Josef Sagmeister ein Bild von den Verwüstungen.

Beim den Unwettern am 26. und 29. Juni führten Starkregenereignisse im Bereich des Halltals zu starken Vermurungen. Durch den Bergbach bzw. Weissenbach wurden dabei erhebliche Schäden an Böschungen, Straßen usw. angerichtet. Die dabei entstandenen Schäden beliefen sich auf rund 150.000 Euro, wie etwa die Zerstörung der Uferverbauung unterhalb von Kitzwäng oder bei der Stützmauer am Bettelwurfeck. Aber auch mehrere Brücken, wie die Fußgängerbrücke zur Bettelwurfhütte bei der 2. Ladhütte, die „Krippeleberg-Brücke“ oder die „Sonnenbrücke“ wurden massiv in Mitleidenschaft gezogen. Der Ißbach etwa wurde an mehreren Stellen durch Mu-

ren verlegt und die Mautstraße Halltal zum Teil unterspült und beschädigt.

Sanierungsarbeiten wurden sofort begonnen

Im Rahmen einer weiteren Begehung zwei Tage später wurden die Schadensstellen vor Ort begutachtet und der Fa. Fröschl (als ausführende Firma) die notwendigen Sanierungsarbeiten erläutert. Ebenso wurde die Fa. Fröschl aufmerksam gemacht, dass sämtliche Arbeiten nur in engster Zusammenarbeit mit der örtlichen Bauaufsicht durchzuführen sind. Die wird durch die Wildbach- und Lawinenverbauung, Herrn Christian Ribis, durchgeführt.

Mit den Aufräums- und Instandsetzungsarbeiten wurde unmittelbar anschließend begonnen und konnten bereits abgeschlossen werden. Es befindet sich nun wieder alles in bester Ordnung.



Foto: Gemeinde Absam

Gutschein für Absamer
Mit diesem Gutschein (Insertat) gibt's
bis 29. August '08 auf unsere gesamte
Marken-Bettwäsche
-20%

Die Fabrik
für gesunden Schlafkomfort

Fabriksverkauf
Mo - Fr von 9 - 18 Uhr
6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Willkommen im Sommer!

.....alles neu ab 15. August laden wir wieder zum Genießen ein!

A 6067 Absam · Walburga-Schindl-Straße 21
Tel.: +43(0)5223 57987 • Fax: Dnr 7
www.hotel-bogner.at • info@hotel-bogner.at

Hotel • Restaurant •



(Früh)Erkennung und Rehabilitation psychischer Erkrankungen im Alter

Die Tätigkeit in der psychosozialen Betreuung älterer Menschen lehrt, dass ein Großteil der psychischen Erkrankungen im Alter schlecht abgeklärt, unerkannt und falsch behandelt werden. Aus diesem Grund startet der Verein „Gesundheitsschmiede Tirol“ in den Monaten Juli 2008 bis Dezember 2008 ein Projekt zur (Früh)Erkennung, Beratung und Rehabilitation psychischer Erkrankungen im Alter, das für jedermann zugänglich und kostenlos in Anspruch genommen werden kann. Betroffene bzw. Angehörige können sich telefonisch melden oder auch über den Hausarzt Informationen einholen.

Eine (ganzheitliche) Rehabilitationsplanung soll helfen psychische Erkrankungen zu erkennen – zu verstehen und unter Berücksichtigung der körperlichen Beeinträchtigungen vorhandene Ressourcen zu nutzen, das soziale Netzwerk zu stärken, eine Balance zwischen Über- und Unterforderung zu finden und psychische Belastungen zu verringern.

Eine Auftaktveranstaltung findet am 23. August in der Senioren Residenz Veldidenapark - Neuhauserstraße 5 / Innsbruck – in der Zeit von 15.00 bis 18.00 statt.

GESUNDHEITSSCHMIEDE TIROL

Salurnerstr. 4, 6020 Innsbruck
www.gesundheitsschmiede.at

Kontakt:

Mag. Michael Mattersberger
(0650 5110287)
Mag. Kröll Julia (0650 4633599)
oder per E-Mail:
gesundheitsschmiede@gmx.at

Alpenpark Karwendel bestellt Geschäftsführer

Seit Anfang Juni führt der ehemalige WWF-Leiter Mag. Hermann Sonntag die Agenden des Alpenpark Karwendel. Der gebürtige Wattener hat Biologie studiert und dann 9 Jahre lang diverse Projekte für den World Wild Life Fund organisiert und umgesetzt.

Hermann Sonntag, der nun in Volders lebt, soll den Aufbau der Vereinsstrukturen und die Umsetzung konkreter Projekte in die Wege leiten. „Zu meinen zentralen Aufgaben in den nächsten Monaten wird es gehören, die mittel- bis langfristigen Ziele mit allen Beteiligten zu erarbeiten und bereits erste konkrete Projekte wie den „Geotag der Artenvielfalt“ umzusetzen“, so Sonntag. Wesentlich dafür sind, so Sonntag, drei Säulen.

Einerseits das Thema Naturschutz und diverse Naturschutzprojekte, dann das Ausarbeiten von attraktiven Angeboten im Bereich des Alpin- und Naturtourismus sowie die Forcierung der Umweltbildung an den Pflichtschulen der Mitgliedsgemeinden.

Halltal wichtig

„Das Halltal stellt in diesem Konzept einen wichtigen Faktor dar“, erklärt GF Sonntag. Als einer der wesent-

lichen Zugänge zum Karwendel spiele dieses Tal nämlich eine große Rolle. Daher werde er gemeinsam mit der Gemeinde und dem Tourismusverband ein Projekt entwickeln, um Impulse zu setzen. „Das Thema „Salz und Wasser“ bietet sich natürlich an“, so der Geschäftsführer.

Natürliche müsse man auch schauen, dass das Problem mit den Parkplätzen im Eingangsbereich des Tales gelöst werde.

Ältestes Schutzgebiet Tirols

Der Alpenpark Karwendel umfasst beinahe das gesamte Karwendelmassiv und ist mit einer Fläche von 730 km² das größte Tiroler Schutzgebiet. Viele typische Tier- und Pflanzenarten der Alpen wie Steinadler, Flussuferläufer oder die Deutsche Tamariske (Auwaldpflanze) haben hier bedeutende Vorkommen.

Heuer feiert das Karwendel sein 80 jähriges Bestehen der Unterschutzstellung und ist somit auch das älteste Schutzgebiet Tirols.



Foto: Walter Wurzer



38. Vergleichskampf der Absamer Vereine 2008

Zur Preisverteilung am Samstag konnte Oberschützenmeister Manfred Schaffner neben zahlreichen Vereinsvertretern auch Bürgermeister Arno Guggenbichler, Vize-Bgm Hans Holzhammer und Gemeindevorstand Hermann Mayer sowie die Gemeinderätinnen Andrea Heinrich und Brigitte Troyer begrüßen. Gewonnen hat heuer eine Mannschaft, welche schon öfters mit dabei

war, jedoch den 1. Platz in den letzten 38 Jahren noch nie erreichen konnte. Es siegte die Mannschaft der Schafeler vor der Freiwilligen Feuerwehr und dem Sparverein Kiwi.

Den Tagessieg konnte sich heuer Christoph Wirtenberger von der Schützenkompanie vor Sandra Laimgruber (Tennisclub) und Bernhard Petautschnig (Schafeler) sichern.



Gruppenfoto Einzelwertung(8448): v.l.n.r.: Sportwart Kurt Kager, 2. Sandra Laimgruber, 1. Christoph Wirtenberger, BGM Arno Guggenbichler, OSM Manfred Schaffner



Gruppenfoto Mannschaftswertung(8500): v.l.n.r.: Sportwart Kurt Kager, 3. Platz Walter Brandner (Sparverein Kiwi), 1. Platz Hans Holzhammer (Schafeler), 2. Platz Karl Wirtenberger (Feuerwehr), BGM Arno Guggenbichler, OSM Manfred Schaffner

Bisher haben gewonnen:

9x Feuerwehr
7x Buchtaler
7x Schützengilde
6x Schützenkompanie
2x Sportverein
2x Trachtenverein Almleben

1x Jungbauern
1x Matschgerer
1x Rodelverein
1x Schachclub
1x Schafeler

"Watscheler-Profis" wieder erfolgreich

In Fortsetzung der mehrjährigen Tradition fand heuer wieder der sportliche Vergleichskampf im Watschelen zwischen dem Tennisclub Absam und den „Watscheler“ statt.

Zehn Teilnehmer des TCA stellten sich im Bereich des Start- und Zielgeländes der Loipenanlage den Pensionisten. Besonders prominent vertreten war der Tennisclub erstmals auch durch Bürgermeister Arno Guggenbichler. Die "Watscheler-Profis" gewannen auch den diesjährigen Vergleichskampf "zu Null" und freuen sich schon auf das kommende Jahr.



Foto: Klaus Fink

ACHTUNG!

Das Wertstoffsammelzentrum im Bauhof an der Salzbergstraße bleibt am Samstag, den 6. Sept. 2008 geschlossen.

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung:
22. August 2008

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 14

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörfelstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, druckerei@pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Schindl Sabrina und Mair Thomas Absamer Tennismeister 2008

Vom 20. Juni bis zum 5. Juli fanden heuer die Vereinsmeisterschaften des Tennisclub Absam statt. Auf Grund der gestiegenen Teilnehmerzahl mussten heuer insgesamt 110 Spiele durchgeführt werden bis die Sieger feststanden.

Bei den Herren gewann erstmals **Thomas Mair**. Bei den Damen siegte einmal mehr **Sabrina Schindl**. Die Vereinsmei-

sterschaft der Jugendlichen wurde parallel mit den Erwachsenen abgehalten. Die Teilnehmer, die im Herbst in der Mannschaft bei den Tiroler Meisterschaften teilnehmen, haben tolle Spiele gezeigt. Mit **Manuel Laimgruber** gab es auch bei den Jugendlichen ein neues Siegesgesicht.

Bei der anschließenden Preisverteilung konnte Obmann Mayerl Erwin, Bürgermeister Arno Guggenbichler begrüßen. Mayerl Erwin bedankte sich bei den

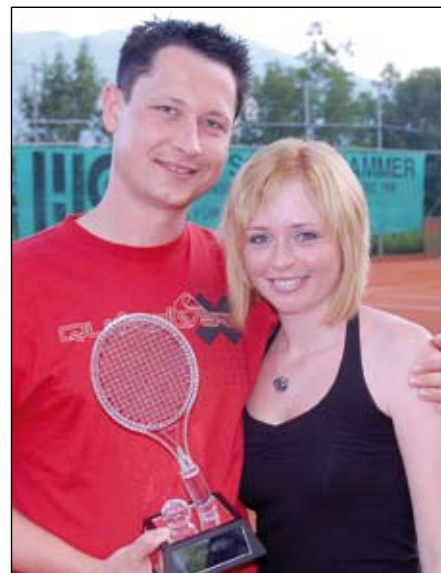
beiden Sportwarten Walter Schindl und Bernhard Troyer für die ordnungsgemäße Abwicklung der Spiele und bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

Nach der Preisverteilung wurde unter den Teilnehmern bis spät in die Nacht der eine oder andere Punkt noch ausgiebig diskutiert.



Der Sieger bei den Jugendlichen.
Manuel Laimgruber

Die zahlreichen Teilnehmer an der Vereinsmeisterschaft des Tennisclub Absam.



Die Vereinsmeister 2008.
Thomas Mair und Sabrina Schindl.

Fotos: Klaus Fink

Ergebnis Vereinsmeisterschaft:

Herren A

1. Mair Thomas
2. Ölz Rene
3. Peskoller Peter
3. Mayr Kurt

Damen A

1. Schindl Sabrina
2. Mussack Zdenka
3. Wanker Barbara
3. Stuefer Helene

Herren Doppel A

1. Schindl W./Danler Stefan
2. Fink David/Seiwald H.
3. Mair Thomas/Prader H.
3. Mussack B./Mussack H.

Damen Doppel

1. Müller Margr./Mussack Z.
2. Schindl Sab./Mayr Silvia
3. Wanker B./Fink Claudia
3. Lechner M./Stuefer H.

Herren 45+

1. Mussack Hermann
2. Schindl Walter
3. Schrott Peter
3. Rohregger Robert

Herren 55+

1. Troyer Bernhard
2. Eliskases Franz
3. Baur Heinz
3. Seiwald Herbert

Herren 60+

1. Bieler Fritz
2. Weber Ernst
3. Schrott Guido
3. Würtenberger Fritz

Herren B

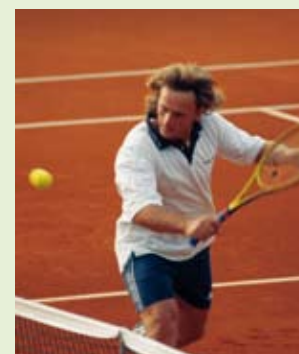
1. Guggenbichler Arno
2. Mali Christian
3. Kirchmair Peter
3. Laimgruber Michael

Herren Doppel B

1. Baur Heinz/Mali Christian
2. Holzmann R./Laimgruber M.
3. Reinstadler/Hauser
3. Koren Samo/Rossi H.

Jugend U15

1. Manuel Laimgruber
2. Patrick Raschner
3. Dominik Raschner





„Alles Handball“ in Absam!!!

Nicht das erste Mal, jedoch nach sehr langer Zeit wieder gibt es in Absam seit Mitte Juni einen Handballverein. Mit dem Unionhandballclub Absam 2008 kurz UHC Absam wurde das jüngste Mitglied im Tiroler Handballverband gegründet.

„Das Hauptaugenmerk im Verein,“ meint Obmann Christian Staudinger, „wird primär nicht die Ausübung von Spitzenhandball sein. Vielmehr ist man bestrebt, eine Art „Ballschule“ in Absam zu etablieren.“

Zielgruppe dieser Institution sind vor allem Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren, die spielend den Umgang mit den verschiedensten Bällen lernen sollen. Hierfür stehen ab Schulbeginn einmal in der Woche 3 Trainer zur Verfügung, die mit den „Ballbegeisterten“ die verschiedensten Übungen zur Verbesserung der Koordination im Umgang mit dem Ball ausführen werden.

Spiele wie eben Handball, aber auch Fuß-, Volley- oder Basketball sowie natürlich auch einfache Spiele wie Völker- oder Jägerball und vieles mehr werden den Kindern die Trainingszeit wie „im Flug vergehen“ lassen.

Für die Kinder besteht zudem noch die Möglichkeit, über eine speziell für Kinder unter 10 Jahren sehr ver-

einfachte Form des Handballs, nämlich Mattenhandball, einmal in diese Sportart hinein zu schnuppern.

Da jeder Verein im Tiroler Handballverband auch ein gewisses Kontingent an Schiedsrichtern stellen muss, wird man hier als positiven Nebeneffekt von Anfang an auch in Österreichs höchster Männerliga, nämlich der Handballliga Austria (HLA), vertreten sein.

Obmann Christian Staudinger ist zusammen mit seinem Bruder Florian seit Jahren fast jedes Wochenende als Spielleiter in eben dieser Liga im Einsatz.

Für Interessierte:

UHC Absam

Tel: 0676/3547660

Mail: uhcabsam@cnh.at



Foto: UHC Absam

Obmann Christian Staudinger



MARIEN
APOTHEKE

A-6067 Absam • Dörferstrasse 36

Telefon 05223 / 53 1 02 • marienapo.absam@aon.at

Egal wohin es geht,
vergessen Sie ihren Körper nicht!

Reisemedizinische Beratung mit kostenlosem Computerausdruck



GEBURTEN



Todoric Aleksandra Schulstraße 5
Tscharnig Noah Grillparzerstraße 2

UNSERE VERSTORBENEN



Wirtenberger Alois Jg. 1937
Fössl Josef Jg. 1940

*Das ewige Licht
leuchte ihnen!*

FUNDGEGENSTÄNDE



Brille, Geldtasche, Fotoapparat

APOTHEKEN



- 1 **ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57977
- 2 **KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216
- 3 **MARIEN-APOTHEKE**
Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 **PARACELSUS APOTHEKE KG**
Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 5 **APOTHEKE ST. GEORG**
Dr. Dieter Koller AG, Dörferstraße 2,
6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79
- 6 **SCHÜTZENAPOTHEKE**
Schützenstraße 56-58,
6040 Innsbruck, Tel: 0512 / 26 12 01
- 7 **APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

AUGUST			SEPTEMBER		
15 FR 2	22 FR 3	29 FR 4	01 MO 2	08 MO 3	
16 SA 3	23 SA 5	30 SA 7	02 DI 5	09 DI 7	
17 SO 4	24 SO 4	31 SO 1	03 MI 3	10 MI 4	
18 MO 6	25 MO 1		04 DO 4	11 DO 1	
19 DI 1	26 DI 2		05 FR 1	12 FR 5	
20 MI 7	27 MI 3		06 SA 2	13 SA 2	
21 DO 2	28 DO 6		07 SO 6	14 SO 3	

ÄRZTE IN ABSAM



DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi.

DR. ELISABETH STEINER
prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19a
Tel. 542020 oder 0664/3206062
Ordination:
Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung

DR. ALOIS UNTERHOLZNER
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

JOSEF OBERMÜLLER
Dentist, Walpurga-Schindl-Straße 4a, Tel. 57355
Ordination:
Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



- 16.08. SAMSTAG** **DR. HAFFNER RUDOLF**
6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 17.08. SONNTAG** **DR. PLATZER CHRISTIAN**
6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰
- 23.08. SAMSTAG** **DR. JUD GERTRUD**
6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 24.08. SONNTAG** **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 30.08. SAMSTAG** **DR. RICCABONA MICHAEL**
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 31.08. SONNTAG** **DR. SCHUMACHER CHRISTOPH**
6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 06.09. SAMSTAG** **DR. SAILER MICHAEL**
6060 Hall in Tirol, Erlerstraße 7, Telefon 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 07.09. SONNTAG** **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 13.09. SAMSTAG** **DR. ZANGL URSULA**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Weitere Informationen: Telefon 0512-52058-0
oder im Internet unter: www.aektirol.at



Meisterabend in Absam

Ende Juli lud die Gemeinde Absam, wie auch in den vergangenen Jahren, die Jungmeister des Jahres 2008 zu einem festlichen Abend. Bgm. Arno Guggenbichler und der Obmann des Wirtschaftsausschusses und GV Ing. Klaus Zanger konnten dieses Jahr Peter Spötl und Bernhard Gasser willkommen heißen.

Peter Spötl hat die Meisterprüfung im Beruf Hörgeräteakustiker bei der Fa. Gärtner in Innsbruck absolviert und Bernhard Gasser die Meisterprüfung erfolgreich als Mechatroniker im Ausbildungsbetrieb Felder KG in Hall abgelegt.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten ermöglichte der Absamer Vorzeigebetrieb V&F Analysetechnik einen Einblick in das Unternehmen in der Andreas-Hofer-Straße, welches sich hauptsächlich mit der Produktion und dem Vertrieb von Massenspektrometern beschäftigt. Ing. Albert Dornauer zeigte in einer Po-

werpoint-Präsentation den vielfältigen Wirkungsbereich des Unternehmens (Medizintechnik, Abgastechnik, Lebensmitteluntersuchungen, etc.), welches international großartige Erfolge aufweist. Beeindruckt von dem Knowhow der beiden Atomphysiker Dr. Werner Federer und Dr. Johannes Villinger und der vielseitigen Anwendungen der Produkte bedankte sich Bürgermeister Guggenbichler für die Führung durch das Haus mit einem Gastgeschenk. Ein gemütlicher Abend im GH Ebner, bei welchem noch ein reger Gedankenaustausch erfolgte, bildete den Abschluss des Meisterabends.



Fotos: Gemeinde Absam

v.l.n.r.: Bernhard Gasser, Peter Spötl und Ing. Albert Dornauer (V&F Analysetechnik) vor einem Massenspektrometer zur Erfassung von Rückständen in Pet-Flaschen

Als es in Absam dunkel wurde ...

Eine Märchensammlung zusammengestellt hat die 3a Klasse der Volksschule Absam-Eichtat.

Insgesamt 16 Werke aus den Händen der jungen Autoren sind so zusammengekommen.

Unter dem Titel „Als es in Absam dunkel wurde...“ wird nun in den nächsten Monaten jeweils ein Märchen aus dieser Sammlung in dieser Zeitung abgedruckt.

„Die Sonne war traurig“

von Dellemann Sarah

Eines Tages sagte die Sonne: „Ich will nicht mehr auf Absam scheinen“ Die Menschen dort zerstören die Natur!“ Auch der Mond sagte, dass er in der Nacht nicht mehr leuchten wolle.

Am nächsten Tag, als die Menschen aufwachten, war es dunkel. Die Menschen wunderten sich, warum weder der Mond noch die Sonne schienen. Darauf gingen sie gemeinsam zum Bürgermeister. Dieser schickte einen Brief an die Sonne mit der Frage, was sie tun könnten, damit es in Absam wieder hell wird. Die Sonne antwortete sofort: „Ihr müsst versprechen, dass ihr die Wälder und Bäche nicht mehr verschmutzt und überhaupt auf eure Umwelt besser aufpasst. Als Beweis dafür, müsst ihr einen Tag auf das Auto verzichten!“

Darauf fuhren die Absamer einen Tag lang mit dem Fahrrad oder gingen zu Fuß. Seither gab es einen autofreien Tag im Jahr. Das freute die Sonne sehr und sie schickte ihre Strahlen wieder nach Absam.

Die Absamer feierten dann ein großes Fest!